

**35.663 ARBEITSLOSE**

**12,2% ARBEITSLOSENQUOTE**

**Zeit zu handeln statt zu tricksen!**

**Schlechte Meldungen kann auch die neue Regierung nicht gebrauchen. Deshalb bleibt sie wie die alte dabei, die Arbeitslosenzahlen schön zu rechnen.**

Arbeitslose, die krank sind, einen Ein-Euro-Job haben oder an Weiterbildungen teilnehmen, werden bereits seit längerem nicht als arbeitslos gezählt. Fast alle Arbeitslosen, die älter als 58 sind, erscheinen nicht in der offiziellen Statistik. Im Mai 2009 kam eine weitere Ausnahme hinzu: Wenn private Arbeitsvermittler tätig werden, zählt der von ihnen betreute Arbeitslose nicht mehr als arbeitslos, obwohl er keine Arbeit hat.

**Wer die tatsächliche Arbeitslosigkeit erfassen will, muss ehrlich rechnen.**

Dazu sagte der damalige Arbeitsminister Olaf Scholz (SPD) am 4. Juni 2009 in der Fernsehsendung Panorama: „Alles, was an Effekten durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen entsteht, wird jedes Mal zusammen mit der Arbeitsmarktstatistik veröffentlicht. ... Ich glaube, dass man sich auf die Seriosität dieses Prozesses verlassen kann.“ Wer anders rechnen wolle, könne ja „seine Zahl veröffentlichen - und dazu ein Flugblatt drucken.“ Das tun wir gern. Hier ist die tatsächliche Zahl, die allein auf amtlichen Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit beruht:

**Tatsächliche Arbeitslosigkeit 35.663**

**Offizielle Arbeitslosigkeit 28.389**

**Nicht gezählte Arbeitslose 7.274**

Älter als 58, beziehen Arbeitslosengeld II (§ 53a SGB II)	1.448
Älter als 58, beziehen Arbeitslosengeld I (§ 428 SGB III)	2*
Ein-Euro-Jobs (Arbeitsgelegenheiten)	2.211
Berufliche Weiterbildung	1.150
Aktivierung und berufliche Eingliederung (z.B. private Arbeitsvermittler)	1.932
Beschäftigungszuschuss (für schwer vermittelbare Arbeitslose)	338
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	7
Kranke Arbeitslose (§ 126 SGB III)	186

**Tatsächliche Arbeitslosenquote 12,2 %**

**Offizielle Arbeitslosenquote 9,4 %**